



Jüdische Stätten in Wittlich und in der Region

Für Schulklassen sowie religiöse Gruppen, Vereine etc. bietet das Institut – bei rechtzeitiger Voranmeldung – ganzjährig individuell gestaltete Führungen und Unterrichtseinheiten an.

Einzelpersonen haben darüber hinaus die Möglichkeit, an offenen Führungen zu jüdischen Stätten und Informationsveranstaltungen zu ehemaligen jüdischen Gemeinden teilzunehmen. Bisher stehen folgende fest:
am 01. September, um 15.00 Uhr, zu dem jüdischen Friedhof in Wittlich;
am 06. September, um 16.30 Uhr, zur Synagoge in Schweich;
am 24. Oktober, um 18.00 Uhr, zum jüdischen Leben in Irrel bzw. im unteren Sauerthal;
am 07. November, um 18.00 Uhr, zum jüdischen Leben im Nationalsozialismus in Traben-Trarbach.
Für weitere geplante Führungen und Informationen siehe die aktuellen Termine auf der Homepage.

Gedenkveranstaltung an den Novemberpogrom

Im Anschluss an die traditionelle Mahnwache und die Kranzniederlegung ist in diesem Jahr in Kooperation mit dem Arbeitskreis „Jüdische Gemeinde Wittlich“ und dem Kulturamt der Stadt das Konzertprogramm „Irgendwo auf der Welt...“ des Ensembles Schall & Rauch geplant.

Termine: 09. November, 17.00 Uhr: Mahnwache auf dem Marktplatz; 18.00 Uhr: Kranzniederlegung vor dem Mahnmal an der Synagoge; 18.30 Uhr: Konzert in der Synagoge.

Erinnerung an die erste Deportation aus der Großregion 1941

Zum Gedenken an den ersten Transport aus Luxemburg über Trier am 16./17. Oktober 1941 finden in der Region Trier und im Nachbarland Veranstaltungen im Rahmen der deutsch-luxemburgischen AG Grenzenlos Gedenken statt.

Die Hauptveranstaltungen sind am 11. Oktober um 11.45 Uhr am Hauptbahnhof Trier und am 16. Oktober um 11.00 Uhr an der Gare centrale in Luxembourg.
Zu weiteren geplanten Aktivitäten wird es einen eigenen Flyer der Arbeitsgruppe geben.

Neue Formen der Judenfeindschaft und aktuelle Fragen nach dem 07. Oktober

Mehrteilige Vortrags- und Veranstaltungsreihe zu antisemitischen Tendenzen im Kulturbetrieb, im akademisch-intellektuellen Milieu und in den „sozialen“ Medien sowie zu weiteren Aspekten und Hintergründen des Nahostkonfliktes.

Nächster Termin: 17. September, um 16.00 Uhr im Gemeindesaal der Synagoge Trier. Für die weiteren Daten siehe die aktuellen Termine auf der Homepage.

Informationsveranstaltungen

Das Institut lädt ein, seine interreligiösen, pädagogischen, bibliothekarischen sowie wissenschaftlichen Angebote kennen und nutzen zu lernen.

Die nächsten feststehenden Termine sind:

am 23. September, 17.30 Uhr: Treffen von Träger-Institutionen des christlich-islamischen Gesprächs der Region Eifel-Mosel in der Institutsbibliothek;

am 24. September (danach in der Regel am letzten Dienstag im Monat), 17.00 Uhr: Jiddisch-Tutorium in der Institutsbibliothek;

am 12. Dezember: Treffen der Landesarbeitsgemeinschaft der Gedenkstätten Rheinland-Pfalz Nord in der Synagoge Wittlich.

Für weitere geplante siehe die aktuellen Termine auf der Homepage.

Bericht aus Jerusalem

Dr. Dennis Halft OP (Kommissarischer Institutsdirektor) referiert über seine Erfahrungen aus dem Forschungssemester am Israel Institute for Advanced Studies in Jerusalem während der Zeiten des aktuellen Konflikts.

Termin: 08. Oktober; ca. 18.30 Uhr (im Anschluss an die Mitgliederversammlung des Förderkreises des Instituts).

Filme erzählen jüdisches Leben

Die in diesem Jahr präsentierten cineastischen Werke der traditionellen Filmreihe in Zusammenarbeit mit der KEB des Pastoralen Raums Wittlich bieten jeweils im Anschluss Gelegenheit zum Austausch mit Regisseur und Darstellenden. Gezeigt werden „Das Vermächtnis des Oberrabbiners Dr. Adolf Altmann“ von Ralf Kotschka (Trier) unter Mitwirkung von Aumônier Gérard Rosenfeld (Thionville) und „Die Ermittlung“ nach Peter Weiss mit Barbara Philipp.

Termine: 17. Oktober (Adolf Altmann) in der Synagoge, Himmeroder Str. in Wittlich; geplant im November (Die Ermittlung) im Kinopalast Wittlich.

Jubiläumsjahr 2024: Franz Kafka, Immanuel Kant und Thomas Aquinas

Das dreiteilige Seminar mit Dr. Klaus Engelhard und René Richtscheid, M.A., eruiert vor dem Hintergrund des jeweiligen Gesamtwerks die Haltung der genannten Denker und Schriftsteller zum Judentum bzw. auch zum Islam.

Termine: 03., 10. und 17. Dezember, jeweils dienstags um 17.00 Uhr in der Institutsbibliothek.

Über Ihr geschätztes Interesse freuen wir uns und danken Ihnen herzlich für jede Unterstützung!

BIC GENODED1PAX | IBAN DE40 3706 0193 3007 8980 10

Sollten Sie in Zukunft keine Informationen des Instituts mehr wünschen, teilen Sie uns das bitte mit, ebenso wenn Ihnen künftig eine Information per Email ausreichen sollte.